

vom 30./6. 1926 aufzuheben und einen neuen Vertrag mit der Vereinigte Stahlwerke A.-G. in Düsseldorf mit Wirkung vom 1./7. 1926 abzuschließen. Auf Grund des Vertrages erhalten die Aktionäre $\frac{2}{3}$ der jeweiligen Div. der Vereinigte Stahlwerke A.-G.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 600 000 RM in 4000 Aktien zu 400 RM.

Vorkriegskapital: 1 200 000 M.

Urspr. 1 200 000 M, 1921 Erhöh. um 2 800 000 M. Lt. G.-V. v. 20./12. 1924 Kap.-Umstellung von 4 Mill. M auf 1 600 000 RM durch Herabsetz. des Nennwerts der Aktien von 1000 M auf 400 RM.

Albert Schulte Söhne Akt.-Ges.

Sitz in Wermelskirchen-Tente (Kreis Lennepe).

Vorstand: Gottfried Schulte.

Aufsichtsrat: Aloys Klein-Vetter, M.Gladbach; Werner Längen, Remscheid; Adolf Schulte, Tente, Krs. Lennepe; Bruno Potthast, Köln; Ewald Arntz, Wermelskirchen.

Gegründet: 9./10. 1923; eingetr. 30./11. 1923.

Zweck: Fabrikation u. der Vertrieb von Rollen u. Möbelbeschläge.

Kapital: 110 000 RM in 500 St.-Akt. zu 20 RM, 940 desgl. zu 100 RM u. 6 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 370 Mill. M in 350 000 St.-Akt. zu 1000 M, 2 Vorz.-Akt. zu 10 Mill. M, übere, von den Gründern zu pari, umgestellt lt. G.-V. v. 27./1. 1925 auf 110 000 RM in 500 St.-Akt. zu 20 RM, 940 St.-Akt. zu 100 RM u. 6 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 17./6. — Stimmrecht: Je 20 RM St.-A.-K. = 1 St., je 20 RM Vorz.-A.-K. = 10 St.

Abgeänderte Bilanz am 30. Juni 1932:

Aktiva: Grund, Boden 6000, Gebäude 20 830, Maschinen u. Geräte 61 406, Mobilien 1093, Werkzeuge 6200, Beteilig. T.R.G. (Nennwert 8000) 7801, Rohmaterial 21 538,

Großaktionär: Vereinigte Stahlwerke A.-G. in Düsseldorf.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	155	111.50	90.25	72	54	— $\frac{0}{100}$
Niedrigster	115	88.50	75	58	54	— $\frac{0}{100}$
Letzter	115	90	75.50	58	54	— $\frac{0}{100}$

Erster Kurs in Berlin am 12./10. 1906: 145.50%, Sämtliche Aktien sind zugelassen.

Dividenden:	1926/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32
	5	4	4	2 $\frac{1}{4}$	0	2 $\frac{0}{100}$

Beamte und Arbeiter: ca. 350.

Halbfabrikate 37 625, Fertigware 15 753, Debitoren 67 799, Reichsbank 202, Postscheckamt 580, Kasse 382, Bank 329, Devisen 1313, Bandarlehen Adolf Schulte 5000, Verlustvortrag 140, Verlust 1931/32 5099. — **Passiva:** A.-K. 110 000, gesetzl. Reserve 11 000, Spezialreserve 69 000, Hyp. nach Amortisierung 24 369, Warenschulden 14 239, Akzente a. Warenschuld 11 345, sonst. Verbindlichkeiten einschl. Uebergangsschulden 29 237, Sa. 269 190 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Immobilien 1290, Maschinen u. Geräte 8517, Mobilien 136, durch Pfundsturz u. ausgebuchte Verluste auf Debitor. 28 180, Löhne u. Gehälter 92 897, soziale Abgaben 664, Zinsen 3764, Steuern 10 858, Handlungskosten 56 457, Betriebskosten 13 526, Provisionen 71 998; zusammen = 294 267 abzügl. geringere Rückstellung für Uebergangsposten 10 366. = Sa. 283 901 RM. — **Kredit:** Gebäudeertrag 664, Bruttogewinn auf Waren 278 139, Verlust 5098, Sa. 283 901 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 5, 4, 6, 6, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schiffbau-Gesellschaft Unterweser, Aktiengesellschaft, Schiffswerft u. Maschinenfabrik.

Sitz in Wesermünde-Lehe, Werftstraße.

Verwaltung:

Vorstand: Wilhelm Blanke, Hermann Merkel.

Prokuristen: H. Hartten, W. Kunze.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Ernst Ulrich; Stellv.: Konsul Max Pust, Dir. W. Kämpf, Dir. Carsten Janßen, Dr. Heinrich Rindfleisch, Wesermünde.

Gründung:

Die Ges. wurde am 16./6. 1921 durch Umwandlung der seit 1908 bestehenden Schiffbauges. Unterweser G. m. b. H. gegründet; eingetragen 18./6. 1921.

Zweck:

Neubau und Reparatur von Schiffen, Fahrzeugen, Fahrwerken, Kesseln, Behältern, Maschinen u. Maschinenteilen aller Art; Erwerb, Errichtung und Betrieb von Werften, Trockendocks, Slips, Maschinenfabriken, Kesselschmieden, Gießereien u. and. verwandter Anstalten. Zweigniederlassung in Wesermünde-Geestemünde.

Besitzum:

Der Grundbesitz in Wesermünde-Lehe und -Geestemünde beträgt 78 000 qm und ist mit massiven Gebäuden und mit Helgenanlagen bebaut. Wasserfront 500 m. Davon 300 m ausgebaute Kajen. Direkter Anschluß an die Staatsbahn und ein umfangreiches Schienennetz im Werftgelände ist vorhanden. Sämtliche Werkstätten sind nach modernen Grundsätzen neu aufgebaut. Außer 3 großen Schiffsbauhallen sind vorhanden: Maschinenfabrik, Hammerschmiede, Schlosserei, Kupferschmiede, Tischlerei, Klempnerei, Malerei, Zulage mit Schnürboden und 2 große Arbeitshallen.

Alle diese Gebäude sind in Eisenkonstruktion und massiv ausgebaut, 8 Hellinge für Schiffe bis zu 100 m Länge mit elektr. Hellingkrananlagen sind ebenfalls vorhanden, desgl. am Ausrüstungshafen ein 50-t-Uferkran. — Die ganzen Werftmaschinen werden elektrisch betrieben und der Strom dafür in einer eigenen Zentrale erzeugt. Die Gesamtleistung dieser elektrischen Kraftzentrale beträgt 1000 PS. In Geestemünde am Fischereihafen ist eine Aufschleppanlage und Reparaturwerkstatt mit 2 Aufschleppbahnen.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 17./8. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 9 St. in bestimmten Fällen.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. 6 % (Max.) Div. an Vorz.-Akt., vertragmäßiger Gewinnanteil an Vorstand, 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant, an A.-R., Rest Superdiv. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Bremen und Bremerhaven; Dresdner Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 460 000 RM in 900 St.-Akt. zu 500 RM und 100 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 6 Mill. M, übernommen von den Gründern zu 100 %, erhöht lt. G.-V. v. 17./3. 1922 um 500 000 M in 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M mit 6 % (Max.) Vorz.-Dir. Nachzahl.-Anspruch u. mehrfachem St.-Recht. Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstell. von 6 500 000 M auf 940 000 RM (20 : 3) in 6000 St.-Akt. zu 150 RM u. 500 Vorz.-Akt. zu 20 RM. 1930 Neustückelung des A.-K. — Lt. G.-V. vom